

meinungsraum.at
Jänner/Februar 2014

Radio Wien
„Glück ist keine Glückssache – Das Problem mit dem Glücklichen“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	„Glück ist keine Glückssache – Das Problem mit dem Glücklichsein“
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Response rate	55%
Feldzeit	31. Jänner 2014 bis 04. Februar 2014

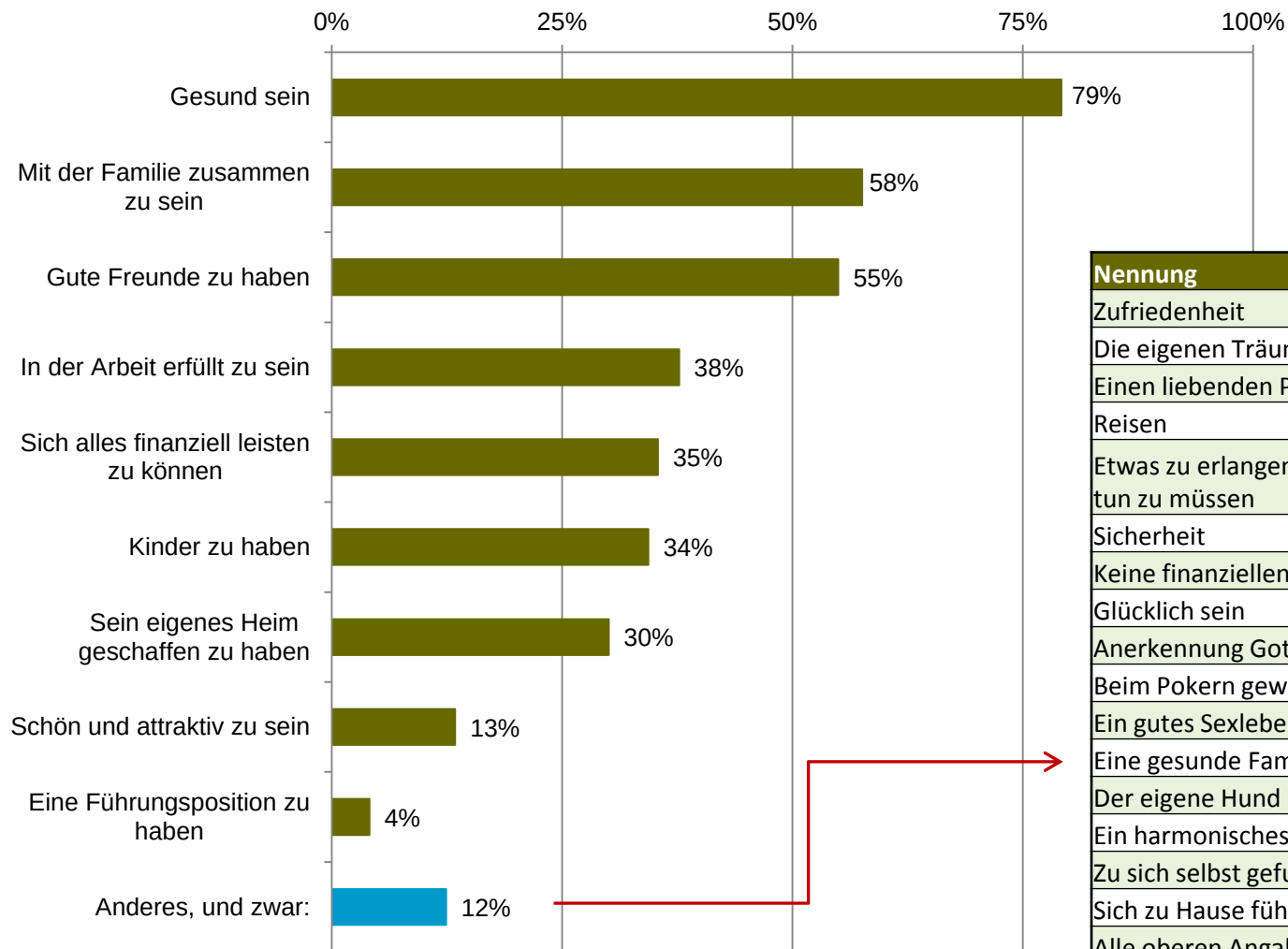
Zitierangabe: bitte zitieren Sie die Studie wie folgt:
Umfrage von meinungsraum.at im Auftrag von Radio Wien

Ergebnisse

2.1 Glück: 79% Gesund sein, 58% mit der Familie zusammen sein

Was bedeutet für Sie Glück?

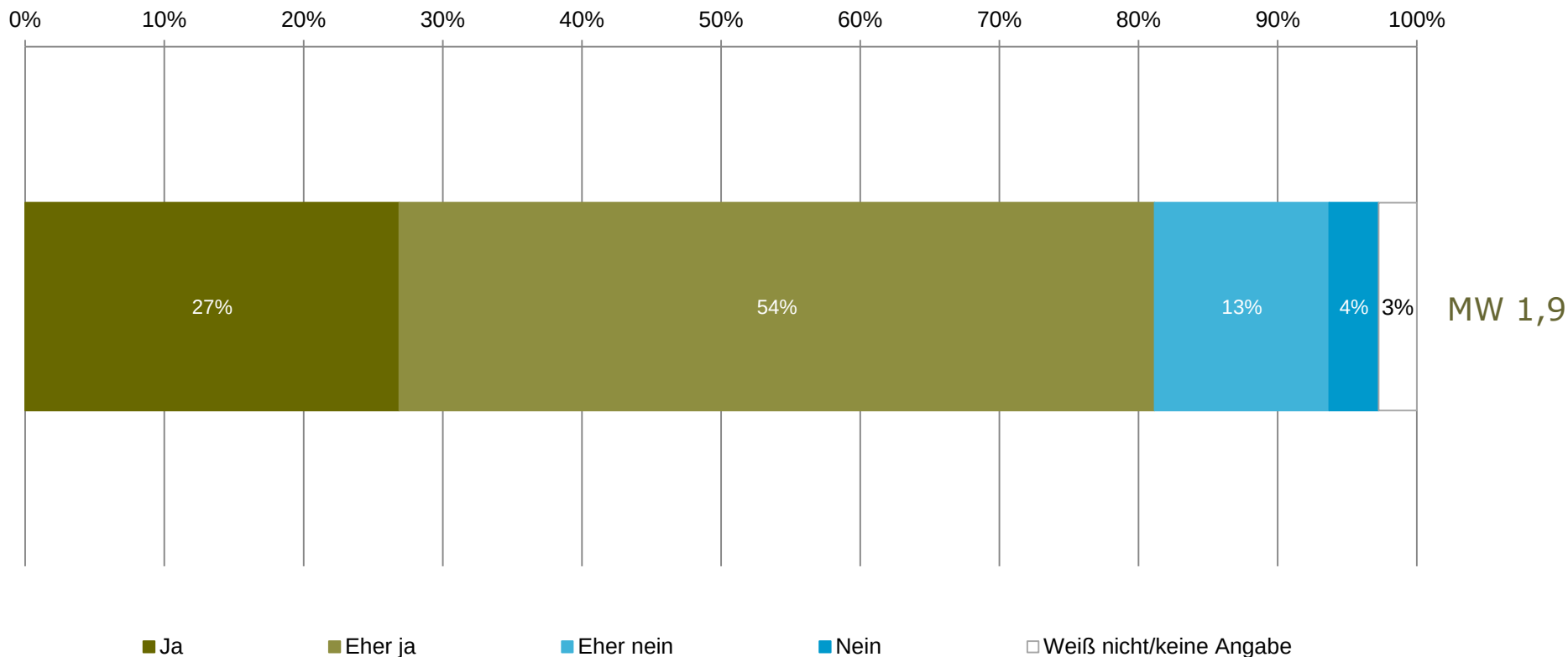
Mehrfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.2 Einschätzung: 81% schätzen sich selbst als zumindest eher glücklich ein

Schätzen Sie sich als einen glücklichen Menschen ein?

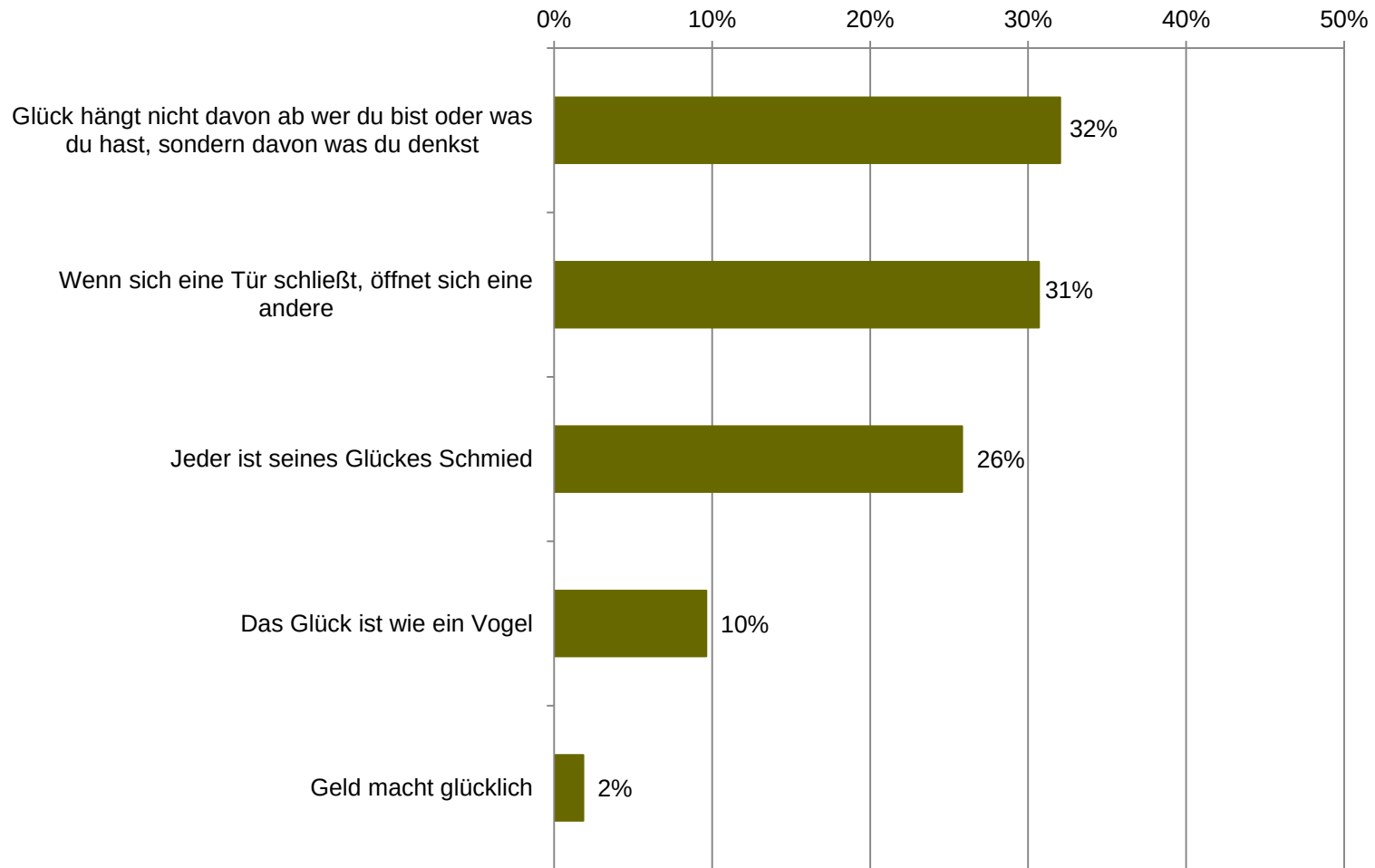
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.3 Aussage: Geld macht nicht glücklich & ist nur für 10% „Zufall“ (ein Vogel)

Welche Aussage trifft für Sie am ehesten zu?

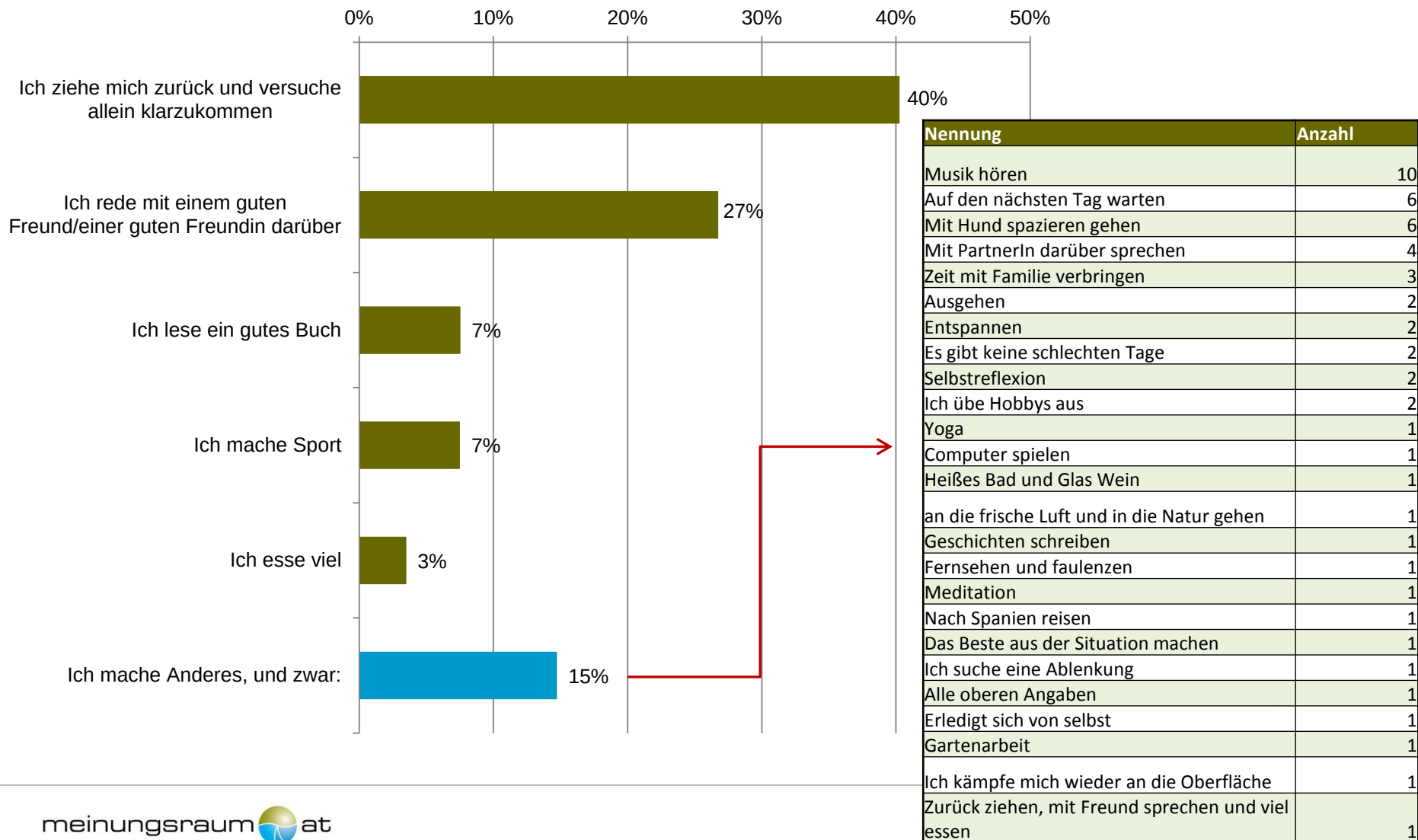
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.4 Schlechte Tage: 40% ziehen sich zurück, 27% reden mit Freunden

Was machen Sie am ehesten, wenn Sie einmal einen schlechten Tag haben um wieder herauszukommen?

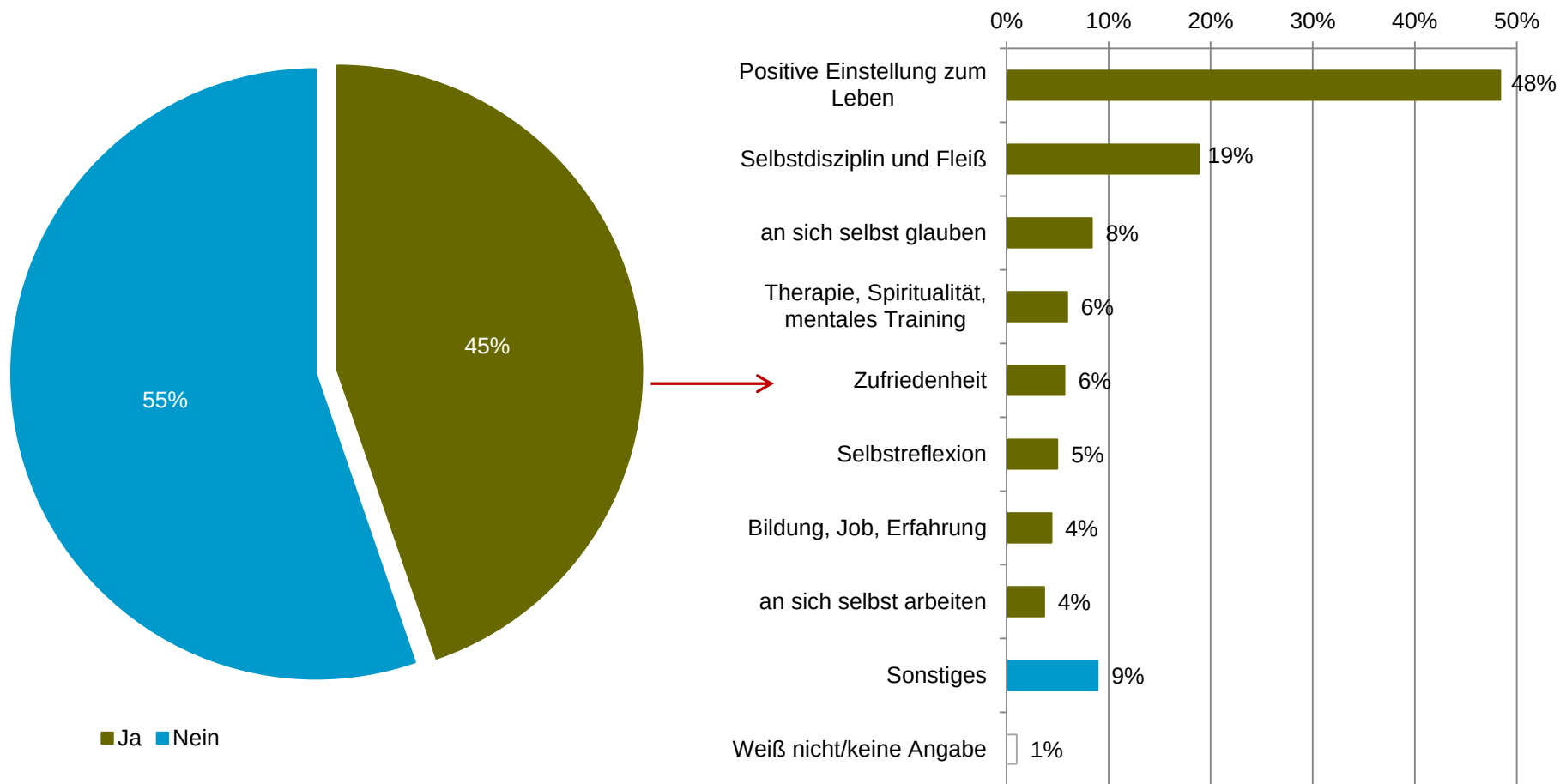
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.5 Erlerntes/erarbeitetes Glück: 45% glauben daran

Glauben Sie daran, dass man Glück lernen/sich erarbeiten kann? Wenn ja, wodurch?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



Summary

Von 31.01.2014 bis 04.02.2014 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „ Glück ist keine Glückssache – Das Problem mit dem Glücklich sein“ online befragt.

Bedeutung von Glück & Selbsteinschätzung

- Für 79% der Wienerinnen und Wiener bedeutet Glück „Gesund sein“, weitere 58% geben an „mit der Familie zusammen zu sein“ sei Glück für sie und für 55% bedeutet Glück „gute Freunde zu haben“. Glück liegt also erstmal im „privaten“ Bereich. Danach folgt mit 38% der Befragten „in der Arbeit erfüllt zu sein“ und mit 35% „sich finanziell alles leisten zu können“.
- 81% der Befragten WienerInnen würden sich selbst als glücklichen Menschen einschätzen. Nur 4% der WienerInnen schätzt sich als nicht glücklich ein.
- Für 32% hängt Glück davon ab was man denkt und nicht davon wer man ist und was man hat. Auf 31% der Befragten trifft die Aussage „wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere“ am ehesten zu und 26% beurteilen „Jeder ist seines Glückes Schmied“ als treffendste Aussage für sich selbst.
Geld macht die WienerInnen (nur 2%) nicht glücklich und auch die Aussage „das Glück ist wie ein Vogel“ (10%) findet keine breite Zustimmung. Das letzte deutet darauf hin, dass Glück nur für 10% mit „Zufall“ zu tun hat.

Schlechte Tage:

- 40% ziehen sich an schlechten Tagen zurück und versuchen alleine klarzukommen. Dieses Verhalten legen verstärkt jüngere Befragte [29 Jahre und jünger: 48% vs. 50 Jahre und älter: 39%]. Auch Befragte mit niedrigerer Bildung (keine Matura: 47%) sind hier stärker vertreten als der Durchschnitt. 27% der Befragten reden an schlechten Tagen mit einem guten Freund/einer guten Freundin. Dieses Verhalten ist bei Befragten mit höherer Bildung [Matura und höher: 32% vs. keine Matura: 23%] stärker verbreitet.

Erlerntes/erarbeitetes Glück:

- 45% der WienerInnen glauben daran, dass man Glück lernen/sich erarbeiten kann. In dieser Gruppe sind Frauen (52%) (Männer: 37%) und Befragte mit höherer Bildung (Matura und höher: 59%) (keine Matura: 35%) stärker vertreten.
- Befragte die das Erlernen bzw. Erarbeiten von Glück als möglich ansehen erreichen das zu 48% durch eine „positive Einstellung zum Leben“. 19% dieser Befragten erreicht das eigene Glück durch „Selbstdisziplin und Fleiß“ und 8% dadurch, dass sie „an sich selbst glauben“.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung:	Roland Führer
Tel:	+43 (0)1 512 8900 0
Mobil:	+43 (0) 676 940 39 45
Mail:	roland.fuehrer@meinungsraum.at
Web:	www.meinungsraum.at